

L'amour, la responsabilité, prendre son vol... grandir n'est pas "Simple". Die Behandlung von Jugendthemen anhand des Romans „Simple“ von Marie Aude Murail (ab 4. Lernjahr)

Veronika Völkl, Viechtach; Illustrationen: Julia Lenzmann, Stuttgart



Simple et ses amis – eine außergewöhnliche WG ...

I/E3

Wenn der Körper 22 Jahre alt ist, der Verstand aber drei ... Geistige Behinderung ist nach wie vor ein Thema in unserer Gesellschaft, für das unsere Lernenden früh sensibilisiert werden sollten. Bevor im Unterricht der gymnasialen Oberstufe das Hauptaugenmerk auf den klassischen Literaturkanon fällt, bietet die Lektüre von „Simple“ dafür eine gute Gelegenheit. Der Roman von Marie-Aude Murail greift neben dem Thema „Behinderung“ eine Vielzahl anderer Probleme Heranwachsender auf und bietet somit ein hohes Identifikationspotenzial. In diesem Beitrag werden Ihre Schülerinnen und Schüler durch eine Methodenvielfalt aktiviert und erweitern dabei vor allem ihre Sozialkompetenzen, wobei es aber auch an Humor nicht fehlt.

- | | |
|----------------------|---|
| Klassenstufe: | 9. Klasse (G8) bzw.
10. Klasse (G9) (ab 4. Lernjahr) |
| Dauer: | 9 Unterrichtsstunden + LEK |
| Bereich: | Jugendliteratur, Behinderung,
Beziehungen, Liebe, Freundschaft |
| Kompetenzen: | Sprachlich-funktionale Kompetenz: Lesen, Sprechen, Schreiben, Hören; Methodenkompetenz: Gesprächstechniken, spontanes Reagieren in der Fremdsprache, Rollenspiele; Personalkompetenz: Empathievermögen, Kreativität |

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde

Thema

"Vivre seul ou en colocation" – Die Vor- und Nachteile einer Wohngemeinschaft

Material	Verlauf
M 1	Qui est-ce...? / Einstieg über Hypothesenbildung bezüglich Handlung und Figuren von <i>Simple</i> (Plenum)
M 2 📖 ch. 1 et ch. 2	Une colocation, c'est cool? / Diskussion über die Vorteile einer Wohngemeinschaft sowie eines Einzelapartments (Plenum); Lesen eines Textauszugs aus <i>Simple</i> (EA)
M 3 🕒 min. 00:10:50– 00:15:00	Solutions possibles: Est-ce que j'ai vu ce que j'ai lu? / Erarbeitung und Sicherung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Buch und Verfilmung (Plenum)
📖 ch. 3 et ch. 4	Devoir: Lire les chapitres 3 et 4.
Zusätzlich benötigtes Material: zusätzliche Folienkopie von M 1, OH-Projektor bzw. PC-Beamer-Einheit, DVD des Films und gegebenenfalls DVD-Player	

2. Stunde

Thema

"L'entretien" – Vorstellungsgespräch in einer Wohngemeinschaft

Material	Verlauf
M 4	Révision: Chapitre 2 / Einstieg über Standbilder zur Wiederholung von Kapitel 2 (UG)
M 5	Jeu de rôle: des entretiens originaux / Vorbereiten schriftlicher Rollenspiele (GA) Devoir: Apprendre les rôles.
Zusätzlich benötigtes Material: PC-Beamer-Einheit oder zusätzliche Folienkopie von M 4 und OH-Projektor	

3. Stunde

Thema

"Le chaos d'émotions" – Jetzt wird's ernst ... oder?

Material	Verlauf
M 6	Fiche d'évaluation des jeux de rôles / Aufführen der in Gruppenarbeit entstandenen Rollenspiele und Evaluation durch Zuhörer (Plenum)

Reihe 10	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
----------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

Materialübersicht

1. Stunde: "Vivre seul ou en colocation" – Die Vor- und Nachteile einer Wohngemeinschaft

- M 1 (Bi/Fv) Qui est-ce...?
 M 2 (Tb) Une colocation, c'est cool? (📖 ch. 1 et ch. 2)
 M 3 (Lö/Fi) Solutions possibles: Est-ce que j'ai vu ce que j'ai lu?
 (🎬 min. 00:10:50–00:15:00)

2. Stunde: "L'entretien" – Vorstellungsgespräch in einer Wohngemeinschaft

- M 4 (Bi) Révision: Chapitre 2
 M 5 (Rk) Jeu de rôle: Des entretiens originaux

3. Stunde: "Le chaos d'émotions" – Jetzt wird's ernst ... oder?

- M 6 (Ab) Fiche d'évaluation des jeux de rôles

4. Stunde: "Qui c'est qui aime...?" – Beziehungskonstellation

- M 7 (Bi) Révision: Chapitres 3 et 4
 M 8 (Ab) Types de relations
 M 9 (Lö) Solutions possibles: Types de relations (📖 ch. 5)

5. Stunde: "Ça se prononce..." – Die französische Aussprache sei gelernt

- M 10 (Ab) Révision: Chapitres 5 à 7 (📖 ch. 8)
 ZM 1 (Tx) ZM 1 🎧

6./7. Stunde: "Journal intime" – Verfassen eines Tagebucheintrags

- M 11 (Ab) Révision: Chapitres 2 à 9
 M 12 (Ab) Cher journal, ...
 ZM 1 (Tx) ZM 1 🎧

8. Stunde: "Prendre son vol" – Familie und selbstständig werden

- M 13 (Ab) La famille, c'est important, non?
 M 14 (Ab/Hö) Chanson: "Je vole" de Michel Sardou (reprise de Louane)

9. Stunde: "Qui est comment?" – Figurencharakterisierung

- M 15 (Ab) Traits de caractère
 ZM 1 (Tx) ZM 1 🎧
 M 16 (Lö) Solutions possibles: Traits de caractère
 M 17 (Ab) Le rôle de Monsieur Pinpin
 M 18 (Ab) Évaluation de "Simple" de Marie-Aude Murail

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Fi:** Film – **Fv:** Folienvorlage – **Hö:** Hörbeispiel – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Rk:** Rollenkarten – **Tb:** Tafelbild – **Tx:** Text

📖 Lektüretext (Icon: © Thinkstock/iStock) – 🎬 Filmausschnitt (Icon: © Thinkstock/iStock) – 🎧 Zusatzmaterial auf CD (bzw. im ZIP-Download)

Reihe 10	Verlauf	Material S 5	LEK	Kontext	Mediothek
----------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

Hinweise (M 1, M 2 und M 3; 1. Stunde)

Zum **Einstieg** bilden die Lernenden **Hypothesen** bezüglich der **Figuren** und der Handlung von Simple anhand der **Bilder (M 1)** auf Folie. Diese deckt die Lehrkraft nach und nach auf und enthüllt somit immer mehr vom Gesamtbild. Mögliche Fragen zur Aktivierung der Schüler könnten sein:

Qu'est-ce que vous voyez sur les photos?

Qu'est-ce qu'il pourrait y avoir dans la partie cachée?

C'est quel genre de personne?

Erwartungshorizont (M 1): Mögliche Schülerantworten

Foto 1:

On voit des jeunes / des adolescents.

Le garçon rit. Une jeune fille a les cheveux bruns.

Peut-être que c'est une famille / un camp de vacances.

Ils ont l'air d'être amis.

C'est sûrement une personne sympathique / intelligente / drôle / attachante.

On va peut-être voir leurs parents / leur maison / un jardin.

Foto 2:

Dans la partie cachée, il y a un enfant avec une peluche dans les bras.

Foto 3:

Le garçon ne semble pas être un enfant. Il a l'air plus âgé, environ 18 ans, comme les autres jeunes sur la photo.

Il s'agit probablement d'un handicapé mental.

Il s'agit probablement d'un handicapé mental.

Die Lernenden berichtigen oder bestätigen ihre Hypothesen nach und nach. Die Neugier der Schüler, zu erfahren, was es mit dem Jungen und dem Hasen auf sich hat, ist somit geweckt. Anschließend präsentiert die Lehrkraft alle Figuren mit Namen und stellt die Situation vor: Kléber und Simple stellen sich in einer Wohngemeinschaft vor.

Die Lehrkraft unterteilt die Lerngruppe nun in zwei Hälften. Während die eine Hälfte Argumente für eine Wohngemeinschaft finden soll, beschäftigt sich die andere Hälfte mit den Vorteilen eines Einzelapartments. Die Schüler diskutieren schließlich anhand ihrer gesammelten Argumente, welche Art des Wohnens die bessere ist. Die Ergebnisse werden als **Tafelbild (M 2)** festgehalten.

Nach der Diskussion liest jeder Schüler still für sich den **Textauszug** pp. 25–29 aus dem Jugendroman „Simple“. Die Lehrkraft steht für eventuelle Fragen zum Vokabular zur Verfügung.

Daraufhin spielt die Lehrkraft einen **Filmausschnitt** min. 00:10:50–00:15:00 aus dem Film „Simple“ ab. Der Ausschnitt wird 2–3 Mal gezeigt. Bei einer leistungsstärkeren Gruppe können die Untertitel weggelassen werden, bei einer leistungsschwächeren Gruppe empfiehlt es sich, die Untertitel einzuschalten. Die Schüler achten auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Textauszug und Filmausschnitt und notieren sich diese kurz auf ein Blatt Papier. Die Ergebnisse werden im Plenum mündlich zusammengetragen und diskutiert. **M 3** bietet einen **Lösungsvorschlag**, den die Lehrkraft den Lernenden bei Bedarf austeilt.

In der verbleibenden Zeit lesen einige Schüler abwechselnd laut den Rest des Kapitels 2 vor. **Kapitel 3 und 4** werden als **Hausaufgabe** für die 4. Stunde vorbereitet.